



23. Via Ferrata Alfonso Vandelli



Schwierigkeit	C
Aufstieg gesamt	580 hm
Kletterzeit	3,5 h
Gehzeit gesamt	8 h
Absicherung	mittel
Zustieg zur Wand	3 h
Abstieg	1,5 h
Ausrichtung	Nord

Zustieg:

Vom Passo Tre Croci geht man über die Straße abwärts (Richtung Misurina), bis rechts in Forstweg (Weg Nr., 215 – Dolomiten-Höhenweg) abzweigt. Man wandert zuerst über einen bequemen, fast flachen Waldweg und dann über einen Steig hinauf zur Schutzhütte Rifugio Vandelli (1.926m). Kurz vor der Hütte sind einige kurze, luftige, aber seilgesicherte Passagen und einige Treppen zu überwinden. Hinter der Hütte folgt man dem Weg Nr. 243 und erreicht in etwa einer halben Stunde den Einstieg auf 2.110m (rote Striche und Steinmännchen erleichtern die Orientierung). Der Einstieg liegt genau am Fuße der imposanten Westwand des Col del Fuoco.

Abstieg:

Über den Klettersteig zurück zum Rifugio Vandelli und zum Ausgangspunkt.

Anfahrt und Ausgangspunkt:

bis nach Toblach, dort links abbiegen ins Höhlensteintal Richtung Cortina d'Ampezzo zum Passo Tre Croci (1.805m). Parkmöglichkeiten am Pass oder kurz unterhalb davon.

Schwierigkeit und allgemeine Informationen:

Einfacher Klettersteig mit sieben kurzen Leitern am Beginn der Route. Gut die Hälfte des Aufstieges ist mit Stahlseilen gesichert. Es wechseln sich Rinnen mit einigen luftigen Felsabsätzen auf einem System von Felsbändern ab, welches die Westabstürze des Col del Fuoco quert und wenigen an Höhe gewinnen lässt. Zwischen den Seilsicherungen befinden sich zum Teil ungesicherte Geröllkessel, die gute Trittsicherheit verlangen. Der Klettersteig wird hier als eigene Tour beschrieben (siehe Abstieg!). Ansonsten ist er in die Sorapiss-Umrandung eingebunden, bei der in zwei Tagen der Vandelli-Klettersteig, der Sentiero Attrezzato Minazio und die Via Ferrata Berti begangen werden.

Routen-Info:

Relativ langes Unternehmen und trotz der moderaten technischen Schwierigkeiten eine ernst zu nehmende Tour. Solide Bergerfahrung und Trittsicherheit sind ein absolutes Muss! Die Orientierung ist einfach, und durch die viele Querpassagen im Aufstieg besteht nur geringe Steinschlaggefahr.

Charakteristik und technische Details:

Leichter Klettersteig mit langem Zustieg; sehr schattig! Nach der Hütte gibt es kein Trinkwasser mehr! Die Seile und die Verankerungen sind in einem guten Zustand, ein paar Leitern sind jedoch etwas beschädigt. Zwischen den einzelnen Leitern ist keine Sicherung möglich, daher ist beim Abstieg äußerste Vorsicht geboten!

